

Der Reichste Mann
Felix Meyer

Kapo 8

Em D G (4x)

Em D G

Wenn dieser Mann schon jedem sagen muss, was sein Alltag fÃ¼r Probleme macht,

Em D G

dass er dies nicht schafft und Schach nicht kann, trotzdem hÃ¤lt die Welt nicht an,

Am Em D G

ob es gut oder schlecht ist, warum muss erâ€™s dem Schaffner erzÃ¤hlâ€™n?

Em D G

Wenn er heute nicht und morgen nicht von dem Ãœberseeversprechen bricht,

Em D G

wenn erâ€™s nicht selber macht und zaubern kann, hÃ¤lt kein Mensch mehr den Atem an,

Am Em D

ob es klug oder recht ist, warum muss erâ€™s Frau MÃ¼ller erzÃ¤hlâ€™n?

G

Und Ã¼ber Nacht ziehen Wolken auf und ein Sturm,

D

vielleicht reicht es dann auch fÃ¼r einen letzten Schluck,

Em

am Ende ist es schwer, was niemals war zu beweinen,

D

was hat er dann davon, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein?

Em D G (2x)

Em D G

Keine Idee davon, wie laut er ist, wenn er mit steifem Schritt die Welt vermisst,

Em D G

ganz Ã¼bertrieben schon gern am Telefon weiÃŸ er gleich ob sich der RÃ¼ckruf lohnt,

Am Em D

selbstgerecht oder verblendet, warum muss er mir das erzÃ¤hlâ€™n?

Em D G

Dass nur was teuer ist, auch gut sein soll und irgendwann das MaÃŸ mal voll,

Em D G

wenn er sagt, nicht um den heiÃŸen Brei herum, fÃ¤llt in DÃ¤nemark ein Fahrrad um,

Am Em D

ob das egal oder wichtig ist, soll er sich doch selber erklÃ¤râ€™n.

G

Und **Ã¶**ber Nacht ziehen Wolken auf und ein Sturm,

D

vielleicht reicht es dann auch fÃ¼r einen letzten Schluck,

Em

am Ende ist es schwer, was niemals war zu beweinen,

D

was hat er dann davon, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein?

(Bass): **Em** **D/F#** **G** (4x)

Em **D/F#** **G**

Er spricht von San Tropez und von Singapur,

Em **D/F#** **G**

statt von Einsamkeit von seiner RuhÃ“~,

Em **D/F#** **G**

wenn sich am Ende zeigt, dass er alleine bleibt,

Em **D/F#** **G** **D** **G**

Bm

keiner seine kalten HÃ¤nde reibt.

G

Und **Ã¶**ber Nacht ziehen Wolken auf und ein Sturm,

D

vielleicht reicht es dann auch fÃ¼r einen letzten Schluck,

Em

am Ende ist es schwer, was niemals war zu beweinen,

D

was hat er dann davon, der reichste Mann zu sein?

G

Ã¶ber Nacht ziehen Wolken auf und ein Sturm,

D

vielleicht reicht es dann auch fÃ¼r einen letzten Schluck,

Em

am Ende ist es schwer, was niemals war zu beweinen,

D

was hat er dann davon, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein?